

	<p>Objekt: Ungarn: Johann Hunyadi</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206623</p>
--	---

Beschreibung

Die Kammergrafen hatten die Aufsicht über die Bergwerke und die Goldmünzenproduktion und signierten die Goldgulden mit ihren Zeichen.

Vorderseite: Vierfeldiges Wappen.

Rückseite: Stehender Heiliger Ladislaus mit Hellebarde und Reichsapfel. Links gotisches n für die Münzstätte, rechts Schildchen als Zeichen der Kammergrafen Christophorus und Antonius Czathy.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.47 g; Durchmesser: 22 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1446-1447

wer

wo Baia Mare

Beauftragt wann

wer

Johann Hunyadi (1387-1456)

wo

Besessen wann

wer

Benoni Friedländer (1773-1858)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

	wo	Osteuropa
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Christophorus de Florentia
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Antonius Czathy
	wo	

Schlagworte

- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Pohl, Ungarische Goldgulden des Mittelalters (1974) Nr. G 1-1.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1370 (dieses Stück)..
- L. Huszar, Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute (1979) Nr. 615.